

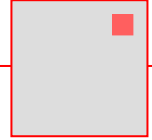


Dr. rer. nat. Stephan Scholz
Fachchemiker der Medizin*

Dr. rer. nat. Ulrike Grimmer
Fachbiologin der Medizin*

DC Jürgen Schmieder
Fachchemiker der Medizin**

Dr. med. Heike Hummel
FÄ f. Mikrobiologie u. Infektionsepidemiologie*



Neues zur Diagnostik von *Helicobacter pylori*: Direktnachweis aus Stuhlproben

Ausgabe: 01.04.2005

Neben den bewährten Nachweisen von bakteriellen Toxinen (EHEC, C.difficile), viralen (Rota-, Adeno-, Astroviren) Antigenen und Parasiten-Antigenen (Lamblien, Cryptosporidien, Amöben) sind wir nun mit der **Einführung eines neuen Stuhl-Antigen-ELISA** auch in der Lage, eine **Infektion mit *Helicobacter pylori*** nachzuweisen.

Seit der Wiederentdeckung des spiralförmigen Bakteriums 1984 durch Warren und Marshall gewinnt *Helicobacter pylori* immer mehr an Aufmerksamkeit als Auslöser von chronischer Gastritis, Magen- und Duodenalulcus, Magencarcinom und MALT-Lymphom des Magens.

In der aktuellen Literatur wird dem Zusammenhang einer *Helicobacter*-Infektion mit dem Krankheitsbild „Dyspepsie“ große Beachtung geschenkt.

Ausgehend von der ätiologischen Bedeutung sind eine Vielzahl diagnostischer Methoden zum Nachweis einer Besiedelung bzw. Infektion mit *Helicobacter* entwickelt worden. Als Ergänzung zur bewährten Diagnostik (Endoskopie/CLO-Test, Serologie, C¹³-Atemtest) **steht mit dem Stuhl-Antigen-ELISA ein nichtinvasiver Test, besonders auch zur Eradikationskontrolle, zur Verfügung.**

Neben den schon etablierten Testmethoden ist der direkte Nachweis von *Helicobacter pylori* in Stuhlproben mit monoklonalen Antikörpern aufgrund der hohen Spezifität und extremen Sensitivität hervorragend dazu geeignet, durch zielgenaue Diagnostik dann auch eine zielgenaue und teure Eradikationstherapie begründet zu veranlassen und den Therapieerfolg zu kontrollieren.

- **Einzusendendes Material:** etwa erbsengroße Stuhlprobe im Versandröhrchen
- **Dauer der Untersuchung:** im Moment wird der Test einmal wöchentlich (donnerstags) abhängig von der Serienlänge durchgeführt. Senden Sie deshalb bevorzugt montags - mittwochs ein.
- **Abrechnung:**

| | |
|---------------------|---------|
| EBM (32706) | 20,50 € |
| GOÄ (4525, 1,0fach) | 14,57 € |